

Polizeibericht

Auto erfasst das Motorrad



Schwere Verletzungen erlitt der Motorradfahrer, dem die Autofahrerin die Vorfahrt genommen hatte. Bild: gf

Hirschau. (san) Schwere Verletzungen hat sich ein 20-jähriger Motorradfahrer bei einem Unfall am Samstag zugezogen. Der junge Mann war gegen 16 Uhr auf der Kreisstraße AS 18 von Hirschau in Richtung Weiher unterwegs. Auf Höhe des Sportparks fuhr eine 62-jährige Frau aus dem Landkreis mit ihrem Audi aus einem Schotterweg in die Kreisstraße ein. Dabei übersah sie offenbar den Motorradfahrer oder schätzte dessen Geschwindigkeit falsch ein.

Der Audi erfasste das Zweirad, der aus Hirschau stammende Motorradfahrer stürzte. Ein Rettungswagen brachte den schwer Verletzten in das Amberger Klinikum. Den Schaden am Motorrad gibt die Polizei mit 9000 Euro, den am Auto mit 6000 Euro. Inwieweit der Motorradfahrer die Höchstgeschwindigkeit von 100 km/h eingehalten hat, muss die Polizei erst noch überprüfen.

Betrunken gegen die Hausmauer

Schwerer Autounfall in Freihung: Zwei junge Männer werden lebensgefährlich verletzt

Freihung. (san) Die Heimfahrt von einer Feier nahm ein schreckliches Ende: Ein betrunkenen Autofahrer verlor in Freihung die Kontrolle über seinen BMW und prallte mit großer Wucht seitlich gegen die Hausmauer. Während der 21-jährige Fahrer unverletzt blieb, erlitten seine zwei Mitfahrer (19 und 21 Jahre alt) lebensbedrohliche Kopfverletzungen. Rettungshubschrauber brachten die jungen Männer aus Weiherhammer in die Universitätskliniken Regensburg und Erlangen.

Die Marktstraße in Freihung war am späten Samstagabend Schauplatz eines schweren Verkehrsunfalls. Drei junge Männer aus Weiherhammer im Landkreis Neustadt an der Waldnaab hatten in Freihung eine Feier besucht und waren auf dem Nachhauseweg. Den BMW steuerte ein 21-jähriger



Die Notärzte forderten angesichts der lebensbedrohlichen Verletzungen der beiden Unfallopfer Hubschrauber an. Die Helikopter brachten die jungen Männer in die Unikliniken Regensburg und Erlangen. Bilder: Unger (2)



An dieser Hausmauer endete die Heimfahrt für drei junge Männer aus Weiherhammer. Der betrunkenen Fahrer hatte die Kontrolle über den BMW verloren.

Mann, auf dem Beifahrersitz saß ein 19-Jähriger, hinten rechts hatte ein 21-jähriger Mann Platz genommen.

Gegen 23.30 Uhr fuhr der BMW auf der Marktstraße in Richtung Thansüß. Der Fahrer, der nach Polizeiangaben erheblich alkoholisiert war, verlor auf der abschüssigen Straße die Kontrolle über den schweren Wagen. Das Auto kam nach links von der Fahrbahn ab und prallte seitlich gegen ein Haus. Die Wucht muss immens gewesen sein, denn sowohl das Dach als auch die Bodengruppe des BMW knickten massiv in den Fahrgastraum ein.

Fahrer ist unverletzt

Großes Glück hatte der 21-jährige Fahrer. Er überstand den Unfall unverletzt. Seine beiden Mitfahrer allerdings zogen sich lebensbedrohliche Kopfverletzungen zu. Die beiden Männer mussten von der Feuerwehr aus dem Fahrzeug befreit werden. Ob der Lebensgefahr forderten die Not-

ärzte zwei Rettungshubschrauber an. Die Helikopter brachten den 19- und den 21-jährigen in die Universitätskliniken Erlangen und Regensburg.

Landeplätze eingerichtet

Um die Schwerstverletzten kummerten sich bis zum Eintreffen der Hubschrauber BRK-Helfer aus Vils- eck, Sulzbach-Rosenberg, Amberg und Eschenbach. Die Feuerwehren aus Freihung, Vilseck und Schlicht leiteten den Verkehr um und richteten die Landeplätze für die Helikopter ein. Um einem der Hubschrauber die Landung zu ermöglichen, mussten die Wehrmänner einen Honda wegheben.

Nach Angaben der Polizeiinspektion Auerbach war der Fahrer erheblich betrunken. Ihm wurde noch an der Unfallstelle Blut abgenommen, um den genauen Alkoholgehalt zu ermitteln. Sein Führerschein wurde sicher gestellt. Der total demolierte BMW hatte einen Zeitwert von 2000 Euro.

AOVE hat Pionierarbeit geleistet

Kulturabend zum zehnjährigen Bestehen: Dorfkulturtag als vorläufiger Höhepunkt

Altmannshof. (aks) Es war das schönste Geschenk, das die Arbeitsgemeinschaft Obere Vils Ehenbach (AOVE) ihren treuen Wegbegleitern zum Jubiläum machen konnte: Mit einem Kulturabend der Spitzenklasse feierte der interkommunale Zusammenschluss zehnten Geburtstag.

Lob von allen Seiten

Die Gratulanten, darunter MdB Barbara Lanzinger, MdL Franz Kustner, Landrat Armin Nentwig und Wolfgang Ebauer von der Ländlichen Entwicklungsgruppe (ehemals 5b-Stelle), lobten die herausragenden Leistungen der AOVE.

Der Schirmherr der Veranstaltung, Regierungspräsident Dr. Wolfgang Kunert, würdigte ausführlich die „Pionierarbeit“ des interkommunalen Zusammenschlusses. Das „Leader“-Förderprogramm habe eine neue Bürgerkultur geschaffen, die zusammen mit der gemeindeübergreifenden Zu-

sammenarbeit keinesfalls die Selbstverwaltung der Kommunen schwäche. Vielmehr gehe daraus ein leistungsfähiges, interessantes Gemeinschaftsleben hervor, mit dem sich die Bürger in besonderem Maße identifizierten.

In seiner Festrede betonte Peter Czommer, Präsident der Direktion für Ländliche Entwicklung (DLE), dass die AOVE den Auftrag der integrierten ländlichen Entwicklung Ernst genommen habe und den Bürgern damit die Chance auf verantwortliche Mitgestaltung bei Projekten – Bürgersonnenkraftwerke, Frauennetzwerk, Kooperation mit den US-Amerikanern, Öko-Konto, Gebäudebörse und „Goldene Straße“ – gegeben habe.

Mit der Ausrichtung der Dorfkulturtag habe man den vorläufigen Höhepunkt der Entwicklung erreicht, sagte der Vorsitzende des AOVE-Vereins, Bürgermeister Werner Renner aus Edelsfeld. Bis zur Aufnahme in das „Leader plus“-Programm sei es zwar ein schwieriger Weg gewesen, aber

jetzt „fließen die Millionen in unseren Raum“. Mit welchen Pfunden die AOVE gerade im Bereich Kultur wuchern kann, bewies das Rahmenprogramm. Ob zarter Viersgesang, flotte Unterhaltungsmusik, Hausfrauen-Sketch, Louis-Armstrong- und Comedian Harmonists-Imitation oder mitreißende Rhythmen in Musikzugstärke – das Publikum war restlos begeistert.

Die Rolle der Kultur

Dass es um die Kultur auch in Zukunft nicht schlecht bestellt sein wird, bewiesen der junge Pianist Christof Weiß aus Hahnbach und die Nachwuchs-Akkordeonisten Christoph Butz und Marco Lang aus Freudenberg. In diesem breit gefächerten Angebot spiegelt sich für Regierungspräsident Kuner das kulturelle Leben. Daher sei die AOVE auch prädestiniert gewesen, Dorfkulturtag unter dem Motto „Die Rolle der Kultur in der interkommunalen Zusammenarbeit“ auszurichten.



Christopf Butz (links) und Marco Lang (rechts) begeisterten mit zünftigen Akkordeon-Tönen. Bilder: aks (3)

Die AOVE-Geehrten

Für besondere Verdienste geehrt wurden beim AOVE-Kulturabend zum zehnjährigen Bestehen des interkommunalen Zusammenschlusses: Altbürgermeister Michael Bücherl (Freihung), Peter Czommer und Franz Sonnleitner (Direktion für Ländliche Entwicklung), Franz Erras (Hahnbach), Hermann Falk (Ehenfeld), Alfred Schwarm (Ländliche Entwicklungsgruppe), Christl Kredler (Gebenbach), Erika Renner (Edelsfeld), Altbürgermeister Richard Schlicht (Vilseck), Hermann Geier, Franz Gottschalk (Gebenbach), Anneliese Grassler (Vilseck), Altbürgermeister Emil Köhler (Freihung), Michael Koller (Vilseck) und Ida Rittner (Freihung).

Die Ehrung nahm Regierungspräsident Dr. Wolfgang Kunert vor. (aks)



Von Louis Armstrong bis zu den Comedian Harmonists – das Kulturprogramm hatte für jeden Geschmack etwas parat.



Der Schirmherr des Kulturabends, Regierungspräsident Dr. Wolfgang Kunert (vorne, Zweiter von links), ehrte besonders verdiente AOVE-Mitstreiter.